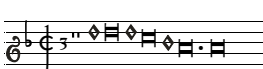
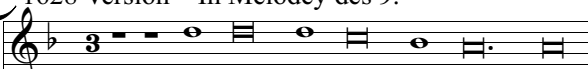
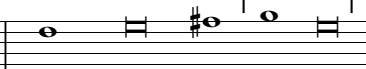
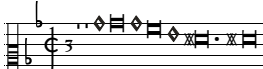
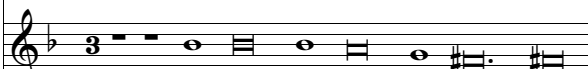
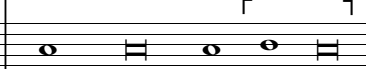
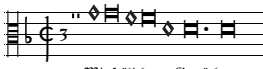

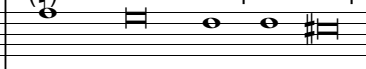

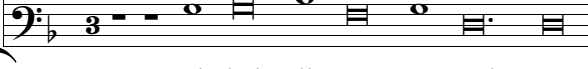
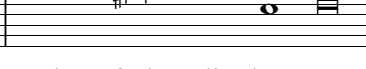


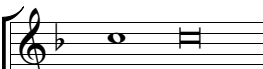

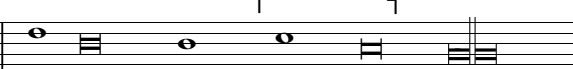


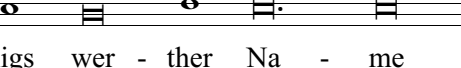



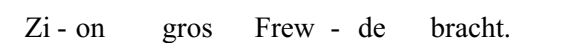
Psalm 149

SWV 105 (SWV 254)

1628 Version – In Melodey des 9.

Cantus			
	Mit fröhlichem Gemüthe Und frew mich deiner güte	1. Die hei - li - ge Ge - mei - ne, Sin - get von Her - tzen rei - ne	Mit fröh - li - chem Ge - Dem HERRN ein new - es
Altus			
	Mit fröhlichem Gemüthe Und frew mich deiner güte	1. Die hei - li - ge Ge - mei - ne, Sin - get von Her - tzen rei - ne	Mit fröh - li - chem Ge - Dem HERRN ein new - es
Tenor			
	Mit fröhlichem Gemüthe Und frew mich deiner güte	1. Die hei - li - ge Ge - mei - ne, Sin - get von Her - tzen rei - ne	Mit fröh - li - chem Ge - Dem HERRN ein new - es
Bassus			
	Mit fröhlichem Gemüthe Und frew mich deiner güte	1. Die hei - li - ge Ge - mei - ne, Sin - get von Her - tzen rei - ne	Mit fröh - li - chem Ge - Dem HERRN ein new - es

		
müth, — Lied, —	Gott hat If - ra - els Sa - men	Zu fei - nem Volck ge - macht, —
		
müth, — Lied, —	Gott hat If - ra - els Sa - men	Zu fei - nem Volck ge - macht, —
		
müth, — Lied, —	Gott hat If - ra - els Sa - men	Zu fei - nem Volck ge - macht, —
		
müth, — Lied, —	Gott hat If - ra - els Sa - men	Zu fei - nem Volck ge - macht, —

		
Des Kö - nigs wer - ther Na - me	Zi - on gros Frew - de bracht.	
		
Des Kö - nigs wer - ther Na - me	Zi - on gros Frew - de bracht.	
		
Des Kö - nigs wer - ther Na - me	Zi - on gros Frew - de bracht.	
		
Des Kö - nigs wer - ther Na - me	Zi - on gros Frew - de bracht.	

2. Sie sollen an dem Reigen
Loben des HERren Nam/
Mit Paucken/ Harffen/ Geigen
Spielen lieblich zufamn/
Der HErr hat Wolgefallen
An feiner lieben Gmein/
Wil den Elenden allen
Ihr Gott und Helffer fein.

3. Die Heiligen mit Freuden
Preifen GOtt unfern HErrn/
Sein Ehr für allen Leuten
Rühmen sie hertzlich gern
Und wollen alle Stunden
In Gottes Dienfte stehn/
Mit Hertzen und mit Munde
Sein Lob und Ehr erhöh.

4. Das Wort in ihren Henden
Ist wie ein scharffes Schwerdt/
Groß Ding sie dadurch enden/
Daß Rach geübet werd
Unter dem Volck der Heyden/
Die sie zwingen darmit/
Bringen zu recht viel Leute/
Daß sie verderben nit.

5. Durch Gottes Wort sie nemen
Die König in die Band/
Die Edlen sich nicht schemen/
Stelln sich in ihre Hand/
Daß ihnen wiederfahre
Recht nach dem Wort der Gnad/
Allein der Heiligen Schare
Von Gott folch Ehre hat.